

Erstellt	Thema	Betreff	Body
13.11.2017 9:30	Zustand - Fahrbahn	Zur Großenheide , Zuwegung	Zuwegung auf das Firmengelände "Zur Großenheide 16, Stemwede-Levern". Eine rückwärtige Erschließung auf Grund der vorliegenden Baugenehmigung sei erforderlich. Die entsprechende Zuwegung ist aber als C1 eingestuft. Aufgrund starken LKW-Verkehrs sei eine Erschließung über geschotterte Wege nicht sachgerecht . Es sollte der entsprechende Abschnitt von ca. 50 m weiterhin in B2 bis zur Einfahrt auf das Betriebsgelände vorgehalten werden.
13.11.2017 9:49	Verkehrsführung	Oppendorfer Straße	Oppendorfer Straße 7, bogenförmiger Radfahrweg sei „lebensgefährlicher Zustand“, Kurve unnötig. Vorschlag: Grundsätzliche Sperrung der Straße, wobei die Anwohner freie Durchfahrt erhalten sollen. Alternativ: Privatisierung der Straße Sperrung für Schwerlastverkehr für eine kurze Wegstrecke am Grundstück gewünscht.
13.11.2017 9.49	Wegekonzept erläutern	Obere Horst	Die Eigentümer erkundigen sich nach der Einstufung von Streckenabschnitten in den Bereichen, in denen sie Eigentümer von Grundstücken im Bereich Levern, Twiehausen, Destel, Sundern und Niedermehnen sind. Die vorgenommene Klassifizierung wird erläutert
13.11.2017 10:05	Zustand-Fahrbahn	Am Holtkamp	Am Holtkamp: Im Zuge der Verlegung Gasleitung (Midal) Anfang 1990er Jahre sei Geld vom Betreiber an die Gemeinde zur Instandsetzung gezahlt worden sei. Versprechen der Bürgermeister zum Ausbau der Straße besteht.
13.11.2017 10:05	Zustand - Fahrbahn / Wegeseitenräume	Zuwegung Wasserwerke	Asphalтиerte Zuwegungen zu den jeweiligen Wasserwerksgrundstücken sind erforderlich. Wegeseitenstreifen werden durch landwirtschaftliche Lohnunternehmen „kaputtgefahren“ Wiederherstellung wird erbeten.
13.11.2017 10:35	Zustand - Fahrbahn	Straßenkategorie	Umgruppierung der Strecken zum angedachten Aussichtspunkt auf dem Dielinger Klei an, von bislang B2 zu C. Die derzeit eingeplanten C-Wege westlich von den vorgenannten Strecken könnten dann als B2 eingestuft werden. Darstellung der Zuwegung zum Hausgrundstück Wichhausen Weg 2 von der Straße Westernort nach Westen auf einer Strecke von ca. 100 m sei nicht korrekt. Es handelt sich dabei nicht um einen Privatweg, sondern dieser Teil ist eine öffentliche Wegefläche
13.11.2017 10:50	Verkehrssicherheit	Geschwindigkeitsbegrenzungen/ Wegeseitenräume freihalten	Am Hunneort: Verkehrsberuhigende Maßnahmen erwünscht Zum Dorferfeld: Verkehrsentschleunigende Maßnahmen werden befürwortet: Von einer Straßenseite 70 km/h, von der anderen 100 km/h) Am Ostenberg: Die Wegeseitenräume freihalten, damit der Begegnungsverkehr ungehindert fließen kann
13.11.2017 11.00	Wegekonzept erläutern	Auf dem Steinbrink	Erläuterung des Wegekonzeptes zu den Straßen: "Auf dem Steinbrink" und "Auf dem Maschkamp"
13.11.2017 11.30	Wegekonzept erläutern	Twiehauser Straße	Allgemeine Erläuterung des Wegekonzeptes

Erstellt	Thema	Betreff	Body
13.11.2017 11.53	Wegekonzept erläutern	Alte Dorfstraße	Erläuterung des Wegekonzeptes zu den Straßen: "Molkenstraße", "Flötsheider Straße", den Bereich "Babbelage" und Klei in Wehdem
13.11.2017 12:45	Zustand- Fahrbahn	Straßenschäden Im Erlengrund	Im Erlengrund, Dielingen (als innerörtlicher Bereich nicht im Wegekonzept erfasst) Straßenschäden, wie große Querrisse, Unterspülungen. Die Schächte am Wendeplatz seien abgesackt bzw. verstopft. Darüber hinaus ist der Endausbau seit 20 Jahren immer noch nicht erfolgt.
13.11.2017 13.02	Wegekonzept erläutern	Stiegendamm	Erläuterung Wegekonzept Anliegerstraße
13.11.2017 13:53	Zustand- Fahrbahn	Hegerfelder Ort	Der Straßenabschnitt "Hegerfelder Ort" (B2) in der Nähe der Biogasanlage wurde bei der Asphaltierung nicht berücksichtigt, befindet sich aber in einem sehr schlechten Zustand. Der gleiche schlechte Zustand besteht auch im Abschnitt von/bis zur "Schepshaker Straße".
13.11.2017 13:53	Zustand- Fahrbahn	Sunderner Hügel Schotterbauweise nicht erwünscht	die Bodenverhältnisse in dem Bereich "Sunderner Hügel" stellen sich anders dar, als in anderen Gemeindeteilen und daher sei keine Schotterbauweise möglich. Weg wird als Radweg „Sunderner Hügeltour“ genutzt
13.11.2017 13:53	Anregungen Beschilderung - Gewichts- und Geschwindigkeitsbe- schränkungen -		Es wird angeregt, für die Brücke über die L 770 eine Gewichtsbeschränkung von max. 16 t vorzusehen, die durch eine Beschilderung an der L770 vorgegeben werden soll. Es wird die Einrichtung einer Geschwindigkeits- und Gewichtsbeschränkung für die Straße Hegerfelder Ort ab dem Abzweig Schepshaker Straße gewünscht. Die Anwesenden fragen nach, ob in Höhe einer Biogasanlage an der Straße "Hegerfelder Ort" die Gräben zugeschüttet wurden. Die geplante Schlepperschleuse auf dem Gräfter Weg in Dielingen zur Landesgrenze Niedersachsen wird in Frage gestellt. Hier sieht man eine Privatisierung des Weges als vorteilhafter an. Auch den Nutzen der geplanten Schlepperschleuse auf der Straße Teichweg zweifelt man an, da es parallele Wege gibt. Die anwesenden Bürger sehen den Bedarf für eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Schepshaker Straße (L 766). Weiterhin hält ein Anlieger die Einrichtung von Schleppersperren für die von der Straße "Gut-Steinbrink-Straße" abzweigenden Forstwege im Bereich seines Hofes für sinnvoll
13.11.2017 13.30	Wegekonzept erläutern	Badeallee	Erläuterung Wegekonzept Anliegerstraße
13.11.2017 15.25	Zustand Fahrbahn	Lagebezeichnung "Rümpkendorf"	Anlieger des Weges von der Straße "Flöteweg" zur "Lübbecker Straße" bittet um Beseitigung von Schlaglöchern.
13.11.2017 16.30	Zustand Fahrbahn	Neustadt	Anlieger der Straße "Neustadt" hält die Ausbaubreite nicht für ausreichend, da auch viele landwirtschaftliche Fahrzeuge die Straßen nutzen. Es wird angeführt, dass er in 2016 bereits Bilder usw. von zerstörten Wegeseitenräumen an die Gemeinde versandt hatte. Er möchte, dass die Straße grunderneuert und verbeibert wird, ggfs. mit Rasengittersteinen im Seitenbereich.
13.11.2017 16.50	Feldblock- erschließung	Südlich Diekfluss	Die Straße 1331 war im Wegekonzept eine C2 Straße und jetzt ist sie wohl als C1 kategoriert werden. Soll geändert auf C2 werden. (DD)

Erstellt	Thema	Betreff	Body
13.11.2017 17.00	Wegekonzept erläutern	Auf dem Maschkamp	Herr Stahn erläutert die Klassifizierungen der Straßen am Beispiel der Anliegerstraße "Auf dem Maschkamp". Hierbei handelt es sich um eine B2-Einstufung. Eine Veranlagung der Anlieger zu Ausbaubeiträgen nach dem KAG im Falle einer grundhaften Sanierung muss zwingend vom Gemeinderat beschlossen werden. Die Anlieger begrüßen, dass „untergeordnete Straßen“ später zu Schotterstraßen werden, um Kosten zu sparen
13.11.2017 17.17	Wegekonzept erläutern	Drohner Straße	Bit3 Klassifikation F. Die Anlieger möchten wissen was mit dem Weg passiert. Herr Stahn erklärt die Klassifikationsstufen. Wird verkehrssicherungspflichtig instandgehalten und wenn sie zu alt und kaputt ist bekommt diese Straße eine neue Asphaltdecke. (DD)
13.11.2017 17.32	Wegekonzept erläutern	Dörperweg	Herr Stahn erläutert die Klassifizierung der Straße "Dörperweg". Es wird infrage gestellt dass die Landwirte zukünftig mit Schotterstraßen als Erschließungsweg zu den bewirtschafteten Grundstücken einverstanden sind. Es wurde erklärt, dass die Anlieger der C1-Wege nur dann zu Ausbaubeiträgen nach KAG herangezogen werden könnten, wenn eine grundhafte Sanierung durchgeführt werden sollte und der Gemeinderat einen entsprechenden Beschluss fassen würde. Eine solche Fallkonstellation im Bereich der C-Wege wäre jedoch sehr unwahrscheinlich
13.11.2017 17.50	Wegekonzept erläutern	Neustadt	Herr Stahn erläutert die Klassifizierungen der Straßen am Beispiel der Anliegerstraße "Neustadt". Die Anliegerin würde es begrüßen, wenn die Straße "Neustadt" wie bisher unterhalten wird. Sie erkundigt sich nach der Einstufung des "Bültenwegs" in Wehdem. Die Straße ist als B2 eingestuft und wird dementsprechend in der Zukunft unterhalten
13.11.2017 17.56	Straßen-einstufungen -evt. Ausbaubeitrag - Verkehrsbeschränkungs-Beschilderung	Ritzenburg Westernort	Die Anwesenden möchten wissen, ob die in B1 und B2 eingruppierten Straßen zukünftig grundsaniert werden oder lediglich eine neue Deckschicht in Asphalt aufgebaut wird und wer Kostenträger dieser Maßnahmen sein wird. Herr Stahn erklärt die grundsätzliche Einstufung und weist darauf hin, dass bei einer grundhaften Sanierung bzw. Verbreiterung einer B1- oder B2-Straße ein Ausbaubeitrag nach KAG von den Anliegern erhoben werden kann. Hierfür ist aber ein konkreter, auf die Straße bezogener, entsprechender Ratsbeschluss erforderlich. Von den Anliegern wird darauf aufmerksam gemacht, dass eine auf 12 t-Last beschränkte Brücke mit 40 Tonnen schweren Fahrzeugen befahren wurde. Er bemängelt, dass die Gemeinde nichts dagegen unternommen habe und die Straßenbauverwaltung des Kreises das Beschränkungsschild entfernt habe. Es wird bemängelt, dass die Unterhaltung des gesamten Strecken- und Wegenetzes in Stewede sehr kostenaufwendig ist. Es wird gefragt, wie die möglicherweise entstehende Finanzierungslücken geschlossen werden sollen.
13.11.2017 18.15	Kosten	Schepshaker Straße	Der Anlieger fragt nach einer eventuellen finanziellen Inanspruchnahme bei Sanierungsmaßnahmen seiner Straße. Frau von Lochow erläutert, dass es sich bei der Schepshaker Straße um eine Landesstraße (L766) handelt und daher eine Heranziehung zu Kostenbeiträgen nicht in Frage kommt.
13.11.2017 18.35	Wegekonzept erläutern	Zur Schelge	Herr Stahn erläutert die Klassifizierungen der Straßen am Beispiel der Anliegerstraße "Zur Schelge". Es handelt sich dabei um eine B2-Straße zur Grundstückerschließung und diese wird auch zukünftig mit einer gut befahrbaren Asphaltdecke versehen sein.
13.11.2017 18.40	Wegekonzept erläutern	Alter Postweg	Dem Anlieger wird erklärt, dass der Verbindungsweg von "Twiehauser Straße" bis "Hohenlüchten" nach dem vorliegenden Wegekonzept als C-Weg eingestuft wurde und mittel- bis langfristig auch ein Rückbau in Schotterbauweise möglich ist. Die Unterhaltung von Schotterwegen kann jedoch sehr preiswert durchgeführt werden (200 EUR je Kilometer/Jahr).

Erstellt	Thema	Betreff	Body
	Zustand Fahrbahn		Der Anliefer möchte wissen, ob und wenn ja, wie die Straße "Kempringen" ab der L 770 in südliche Richtung, die als B2-Weg klassifiziert wurde, instandgesetzt wird. Dieser Abschnitt ist nach seiner Ansicht in einem extrem schlechter Zustand. Hierzu wird mitgeteilt, dass auf keinen Fall ein Rückbau geplant ist, sondern vielmehr eine kostengünstig und wirtschaftlich vertretbare Instandsetzung vorgenommen werden sollte. Sollte eine Reparatur nicht mehr lohnenswert sein, könnte eine neue Trag-/Deckschicht eingebaut werden. Als „letzte Option“ würde eine vollständige Grundsanierung mit einer möglichen Erhebung von Ausbaubeiträgen gem. KAG nach entsprechendem Ratsbeschluss möglich sein.
13.11.2017 18.50	Wegekonzept erläutern	Teichweg	Dem Anlieger wird die Klassifizierung der Straßen erläutert. An einigen Stellen im Gemeindegebiet, hier bei der Straße "Teichweg", soll ein permanenter Durchgangsverkehr für Pkw in rein landwirtschaftlich genutzten Bereichen durch eine Schlepperschleuse unterbunden werden.
13.11.2017 19.15	Wegekonzept erläutern	Auf dem Placken	Der Anliegerin wird mitgeteilt, dass die Anliegerstraße "Auf dem Placken" in die B1-Kategorie eingestuft wurde. Grundsätzlich treten für sie als Anliegerin keine Veränderungen ein.
14.11.2017 9.10	Wegekonzept erläutern	Blumenhorst	Der Anlieger erkundigt sich über die bisherige Resonanz an der Bürgerbeteiligung. Frau von Lochow gibt entsprechende Auskunft. Er fragt nach der Klassifizierung des Stichweges in Haldem (ehemals Pümmeler). Auf Anfrage wird
14.11.2017 9.54	Wegekonzept erläutern - Einsparmöglichkeiten Instandhaltung	An der Rethlage	Herr Meyer erläutert die Klassifizierungen der Straßen anhand der Anliegerstraße "An der Rethlage". Der Anlieger fragt nach den Einsparmöglichkeiten am Beispiel der Instandhaltung der Schotterwege, wenn sich dort Schlaglöcher bilden. Frau von Lochow berichtet über kostengünstige Pflegemaßnahmen, die z.B. in der Gemeinde Hille erprobt werden.
14.11.2017 9.57	Wegekonzept erläutern - nächste Instandhaltung	Königstannenweg	Herr Meyer erläutert die Klassifizierung der Straßen anhand der Anliegerstraße "Königstannenweg". Die Anliegerin beschwert sich über den zunehmenden landwirtschaftlichen Verkehr auf dem "Königstannenweg" und erkundigt sich nach der nächsten Instandsetzungsmaßnahme. Ihr wird mitgeteilt, dass im nächsten Jahr entweder gesplittet werden soll oder möglicherweise auch der Patcher eingesetzt wird.
14.11.2017 9.57	Kritik an Unterhaltungsmaßnahmen - Wegekonzept erläutern - KAG	Am Bökel	Der Anlieger merkt an, dass die Straßen länger nutzbar wären, wenn nicht so viele Streckenabschnitte bei den Unterhaltungsmaßnahmen außen vor gelassen würden. Z. B. die Straße "Am Alten Teich" ist längere Zeit nicht gesplittet worden und weist daher seiner Meinung nach große Risse in der Oberfläche auf. Des Weiteren wird dem Anlieger auf Nachfrage die Einstufung der Straße "Schluttbaum" erläutert. Er lässt sich ausführlich zur Thematik KAG aufklären.
14.11.2017 10.20	Niederschlagswasser	Arrenkamper Straße	Der Anlieger weist auf eine Problematik mit der Abführung von Regenwasser von der "Arrenkamper Straße" hin. Bislang wurde die offene Wasserführung einmal im Jahr von ihm gesäubert. Zur Erleichterung möchte er diese Wasserführung gerne verrohren. Vor einigen Jahren hatte er den Graben schon freigehalten, obwohl das nach seiner Auffassung die Aufgabe der Gemeinde sei. Des Weiteren hat er ein Sieb geschweißt und eingebaut, damit der grobe Dreck nicht zu Verstopfungen führt.

Erstellt	Thema	Betreff	Body
	Wegekonzept erläutern	Hänschenweg	Der Anlieger wird die Klassifizierung im vorliegenden Entwurf des Wegekonzeptes erläutert. Seiner Meinung nach ist es ein „Witz“, was sich die Gemeinde und die Fa. Sweco „ausgedacht“ haben. Frau von Lochow erklärt dem Anlieger die Erarbeitung des vorliegenden Entwurfes unter Einbeziehung der Lenkungsgruppe und der drei Projektgruppen. Der Anlieger fordert, dass der derzeit als C1-Weg eingeplante Streckenabschnitt von seinem Grundstück Richtung Westen auch als B2-Straße eingestuft wird. Er merkt in diesem Zusammenhang an, dass er seinerzeit bei der Herstellung von befestigten Wegen mitgearbeitet habe und die eingebauten Steine selber gebrochen wurden. Herr Meyer erklärt, dass die Gemeinde die jetzige finanzielle Lage zum Anlass genommen hat, ein zukunftsfähiges Wegekonzept zu erstellen, in dem jedes mit einem Wohnhaus bebaute Grundstück jeweils nur eine asphaltierte Zufahrt erhalten soll. 435 und 436 soll bis zur angeblichen Scheune aber wohl doch Wohnhaus als b2 abgeändert werden
14.11.2017 10.50	Anregungen	Niedermehner Straße	Die Landesstraße und Bit3 Straße 1464 soll bis zur Hofeinfahrt b2 ausgebaut und unterhalten werden. Ist laut dem Anlieger falsch eingezeichnet. Von 528 – 529 die Straße muss durchgehend sein so dass er mit dem Lieferverkehr durch kann weil er auf dem Hof nicht drehen kann. Mail von Herr Schmelz wird ins Protokoll aufgenommen. Gelber Weg Wilhelmshöhe zur Holzabfuhr benötigt wird. 1652 ist Gemeindegeweg nur mit Schranke soll aber auch erhalten bleiben. Weg auf Grenze zu Brockum wird geprüft ob der Waldweg zu NRW oder Niedersachsen gehört. Soll laut dem Anlieger ein Hauptforstweg sein. Von 1551 bis 1554 soll durchgehend Grün sein da dort der Forstbetrieb zusammentrifft. Waldfrieden extra wegen dem Fest untersucht hofft das es im Protokoll bei damaliger Untersuchung mit festgehalten worden ist.
14.11.2017 11.35	Ablauf der Bürgerbeteiligung - Zustand Fahrbahn	Am Holtkamp	Die Anliegerin wird über den Ablauf der Bürgerbeteiligung informiert. Sie weist darauf hin, dass die Straße "Am Holtkamp" in einem sehr schlechten Zustand ist und keine notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt wurden. Frau von Lochow erklärt, dass auf Grund der Temperaturen der neu beschaffte Patcher derzeit nicht eingesetzt werden kann und der ebenfalls in Frage kommenden Kreuzungsbereich eine neue Asphaltdecke erhalten müsste.
14.11.2017 11.50	Anregung	Niedermehner Straße	Es wird darauf hingewiesen, dass der Abschnitt 545 zur Niedermehner Str. 47 noch ein kleines Stückchen B1 werden soll.
14.11.2017 12.40	Wegekonzept erläutern	Sandheide	Der Anlieger stellt die Frage, warum der Abschnitt westlich seines Hofgrundstücks als eine B1-Straße klassifiziert wurde. Frau von Lochow erklärt ihm, dass dieser Streckenabschnitt auf Grund des darüber geführten Busverkehrs wie alle anderen Busverkehrsstrecken als B1 eingestuft worden ist.
	KAG		Der Anlieger fragt nach dem Kostenträger bei anstehenden Sanierungsmaßnahmen dieses Straßenabschnitts. Frau von Lochow erklärt, dass eine Kostenbeteiligung des Anliegers nach dem KAG nur bei einer wirklich grundhaften Sanierung in Frage kommen könnte. Dafür wäre aber ein entsprechender Ratsbeschluss als Voraussetzung zwingend erforderlich.

Erstellt	Thema	Betreff	Body
	Wegekonzept erläutern		Der Anlieger fragt nach dem Verfahren der Einstufung der jeweiligen Zustandsklassen (1-3) der Straßen und Wege. Frau von Lochow erklärt ihm die Kategorisierung anhand von Beispielen. Der Anlieger schlägt vor, dass der Abschn zwischen "Hollweder Straße" und der L770 als B2 eingestuft werden soll. Ebenso soll der Abschnitt zwischen "Sandheide" und dem Busunternehmen Sandmöller als B2 eingestuft werden. Der Anlieger möchte wissen, wie die Unterhaltung des Wegeseitenraumes in Zukunft insbesondere bei der Straße Sandheide aussehen soll. Frau von Lochow macht deutlich, dass das Wegekonzept als Richtschnur für die Unterhaltung des gesamten Wegenetzes auf Grund der vorgenommenen Einstufung erfolgen soll und hierzu gehören selbstverständlich auch die jeweiligen Wegeseitenräume.
14.11.2017 14.05	Änderung Einstufung !	Hänschenweg	Der Anlieger fordert, dass im Hänschenweg der vorgesehene C1-Streckenabschnitt zwischen Hofstelle Heldmann und Grundstück Riesmeier als B2 eingestuft wird. Die Verbindung zwischen "Große Holz" und "Arrenkamper Straße" = "Auf dem Maschkamp" zur Bushaltestelle Schießstand Arrenkamp sollte nicht als C1 klassifiziert werden, sondern auch als B2.
	Änderung Einstufung !		Die Verbindung zwischen "Westrupe Straße" und "Niedermehner Straße" = "Schelger Weg" ist als Verbindungsstraße zwischen Niedermehnen und Westrup seiner Ansicht zu wichtig, als dass dieser Abschnitt als C1 eingestuft werden sollte. Der Abschnitt ist durchgängig als B2 einzustufen.
14.11.2017 15.15	Wegekonzept erläutern	In der Horst	Die Anliegerin möchte sich nach der Intensität der Inanspruchnahme der Informationsmöglichkeiten und nach den allgemeinen Planungen für den Bereich Levern erkundigen. Frau von Lochow erläutert anhand der Karten an verschiedenen Stellen die Einstufungen der Straßen und Wege in dem betreffenden Bereich.
	Änderung Einstufung !		Die Anliegerin schlägt vor, den Abschnitt zwischen zwei Hofstellen (der Gemeinde bekannt) auf der "Ebelage" von B2 auf C1 umzustellen und im Gegenzug die derzeit vorgesehene Klassifizierung des Abschnitts zwischen den zwei Grundstücken (der Gemeinde bekannt) und der Kreuzung "Hörster Moor/Ebelage" von C1 auf B2 zu verändern.
14.11.2017 15.55	KAG	Engershauser Straße , Pr. Oldendorf	Die Anliegerin ist Eigentümerin des Grundstückes "Königstannenweg 7" (liegt an einem Stichweg zwischen Königstannenweg und Kämpfenweg). Der Stichweg ist in Kategorie B2 eingestuft und wird dauerhaft als Asphaltstraße erhalten. Die Frage nach Kostenbeteiligung bei Ausbaumaßnahmen wird von Frau von Lochow damit beantwortet, dass beitragspflichtige Maßnahmen nach KAG immer eines Ratsbeschlusses bedürfen und z. Zt. nicht geplant sind
14.11.2017 16.42	Wegekonzept erläutern - KAG	Hinter der Holzhege	Den Eheleuten wird die Klassifizierung der Straßen anhand der Anliegerstraße "Hinter der Holzhege" erläutert. Der Anlieger bemängelt, dass die schweren landwirtschaftlichen Fahrzeuge die Straßen zerstören, landwirtschaftlicher Durchgangsverkehr sollte daher unterbunden werden, z. B. durch eine Sperrung nördlich des Grundstückes "Hinter der Holzhege 8". Es wird auch nach einer Wegeübernahme gefragt. Das müsste laut Frau von Lochow näher geprüft werden. Dazu wird ein Beispiel gezeigt. Fragen zu beitragspflichtigem Ausbau nach KAG werden beantwortet. Auch wird die Frage nach der Ausbaubreite der Straße, da die landwirtschaftlichen Fahrzeuge dafür zu breit sind, mit ca. 3,00 – 3,40 m beantwortet.
14.11.2017 16.50	Eigentums- verhältnis	Schmalger Weg	Der Anlieger erklärt, dass die gelb dargestellte Hofzuwegung zu seinen Hausgrundstück keine öffentliche Wegefläche ist. Die vorbeschriebene Wegefläche steht in seinem Eigentum und gehört zum Hofgrundstück. Dies muss korrigiert werden. Er regt weiterhin an, den Weg Richtung Molkenstraße/Neustadt als C2 zu erhalten.

Erstellt	Thema	Betreff	Body
14.11.2017 17.57	Änderung Einstufung ! Bedenken !	Postdamm	Sonnenbrink falsch gekennzeichnet. - Forstdamm muss geändert werden! - Alle WW Nord-Süd sollen langfristig geschottert werden. - Hat Bedenken, dass diese dann als Radweg schlecht genutzt werden kann. - Vor 3 Jahren geschotterter Weg hat jetzt schon eine B 3 Klassifizierung, wie soll weiterhin gepflegt werden? - Oppenwehe, WW Verlängerung "Eichengrund" bis "Im Bockhorn", es bestehen Bedenken aus vorgenannten Gründen diesen Weg zu schottern, weil dieser Weg mitten im Ort ist. - Herr Meier zeigt den Film des Pflegegerätes für Schotterwege
17.11.2017 18.42	Wegekonzept erläutern - KAG	Döpkerott	Die Anlieger haben in der Zeitung gelesen, dass sie als Anlieger an Kosten für Straßensanierung beteiligt werden sollen. Nach Richtigstellung durch Frau von Lochow äußern die Anwesenden deutlich ihren Unmut über die falschen Informationen in der Presse. Sie weisen darauf hin, dass sich die Straße "Döpkerott" in einem sehr schlechten Zustand befindet. Frau von Lochow erläutert abschließend noch einmal den vorliegenden Entwurf des Wegekonzeptes.